

Sofortmaßnahmen bei Kälberdurchfall

1. Rasch reagieren

Tritt Durchfall bei einem Kalb auf, dann hat eine Behandlung **unverzüglich** einzusetzen.

2. Milch weiter füttern

Früher wurde die Milch abgesetzt. Das ist nach dem heutigen Wissenstand nicht richtig. Das Kalb braucht die Milch als Energiequelle. Elektrolytlösungen oder Diättränken können das nicht in dem Maße ersetzen. Die Milch sollte jetzt auf jeden Fall öfter und in kleineren Mengen verabreicht werden.

3. Zwischentränke mit Elektrolytlösungen

Durch den Durchfall gehen dem Kalb nicht nur Flüssigkeit, sondern auch Elektrolyte (Natrium, Chlor...) und Puffersubstanzen verloren. In der Folge kommt es zu einer lebensbedrohlichen Austrocknung und Blutazidose (Blutübersäuerung). Dem begegnet man am besten mit der **zusätzlichen** Gabe von Elektrolytlösungen, die in einem Abstand von mindestens 2 Stunden zur Milchfütterung zwischen den Milchgaben anzubieten sind. Die Gabe dieser Elektrolyttränken ist solange fortzusetzen, solange der Kot eine abnorme Konsistenz aufweist. Außerdem sollte den Kälbern jederzeit frisches Wasser zur Verfügung stehen.

4. Saufunlust des Kalbes

Wenn das Kalb nicht mehr oder nur schlecht trinkt, ist unverzüglich ein Tierarzt beizuziehen. Da der Flüssigkeitsverlust nicht mehr über die Tränke auszugleichen ist, ist die intravenöse Gabe von Elektrolytlösungen (physiologische Kochsalzlösung) das einzige Mittel der Wahl. Die Infusion sollte als Dauertropfinfusion so lange erfolgen, solange das Trinkverhalten des Kalbes vermindert ist. Der Infusionslösung sind in ausreichendem Maße Puffersubstanzen (z. B. Natriumbikarbonat) zuzufügen, um die aufgrund des Elektrolytverlusts bestehende Azidose auszugleichen.

5. Medikamenteneinsatz

Weitere Medikamente sind nicht nötig.

Eine Gabe von Vitamin C oder Vitamin E in Kombination von Selen können unterstützend gegeben werden. Antibiotika sollten nicht grundsätzlich eingesetzt werden. Sie können sogar einen negativen Einfluss auf Resorptions- und Sekretionsvorgänge im Darm haben. Antibiotika sollen nur dann angewendet werden, wenn nachweislich ein bakterieller Erreger Ursache der Erkrankung ist oder wenn Komplikationen (wie Fieber oder Atemwegserkrankungen) auftreten.

6. Sonstige Maßnahmen

Eine wesentliche Maßnahme stellt auf jeden Fall die Pflege der Tiere dar. Die erkrankten Kälber sollten auf trockener Einstreu liegen und bei niedrigen Stalltemperaturen zusätzliche Wärme über eine Wärmelampe erhalten. Festliegende Kälber sollten mehrmals täglich aufgestellt und möglichst oft und geduldig zum selbständigen Trinken animiert werden.

7. Diagnostik

Wenn der Durchfall vermehrt auftritt, ist es angezeigt, den Ursachen (infektiös und nichtinfektiös) auf den Grund zu gehen. Ansprechpartner für solche Bestandsuntersuchungen sind ihr Hoftierarzt und die **Klinik für Wiederkäuer (Tel.: 01-25077 - 5232)** der Veterinärmedizinischen Universität in Wien.